

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 3/2008

Auswertung der Umfrage zum 30.6. unter den Spargel-/Erdbeerenbetrieben.

Info0308

Umfrage zum 30.6.2008

Im Juni-Erhebungsbogen wurde nur nach dem Wachstumsstand und Erträgen von Spargel, Erdbeeren und Rhabarber gefragt, siehe Tab. 1 bis 7. Es wurden 78 Meldungen (2007: 87 Meldungen) von Spargelanbauern, 56 von Erdbeerenanbauern (2007: 61) und 8 von Rhabarberanbauern (2007: 7) ausgewertet, die ca. 29% der Spargelfläche (2007: 31%), 24% der Erdbeerenfläche (2007: 21%) und 28% der Rhabarberfläche (2007: 8%) repräsentieren. 2004 gab es in Niedersachsen insgesamt 813 Betriebe mit im Ertrag stehenden Spargelflächen, 415 Betriebe mit Erdbeerenanbau und 143 Betriebe mit (meist sehr kleinen) Rhabarberflächen. Der Fragebogenrücklauf einer Stichprobe dieser Betriebe ist leider nicht sehr zufriedenstellend, genügt aber noch für eine Hochrechnung.

Witterungsbeobachtungen

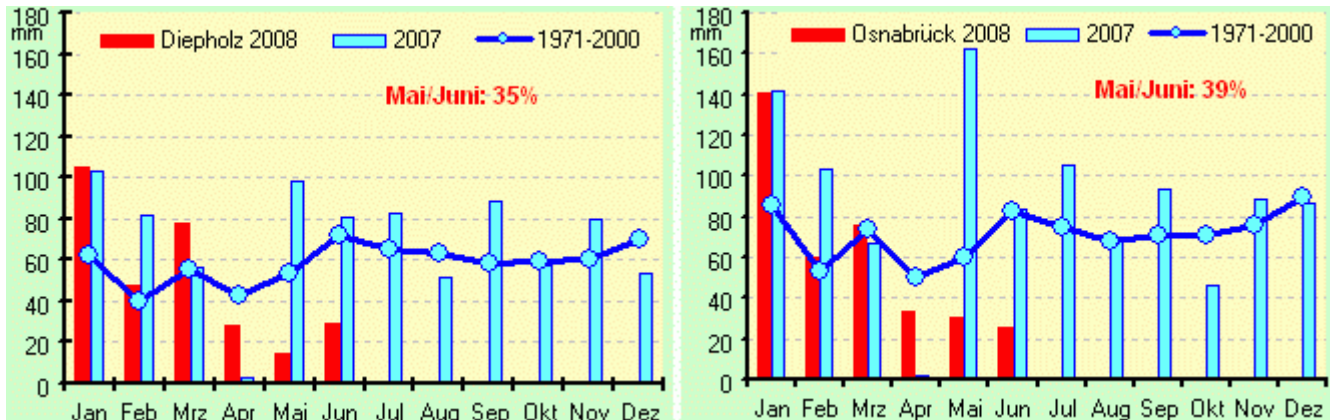
2007 brachte den, nach Angaben des DWD, wärmsten und trockensten April seit 1893. 2008 folgte ein eher kühler, aber wieder trockener April. Es dauerte, bis die Felder abgetrocknet waren. Mai und Juni waren warm und sehr trocken, besonders in den Schwerpunktregionen des Spargel- und Erdbeerenanbaues, dem „Mittelland“ von der Ems bis zur Aller.

Spargel und Erdbeeren

Der Spargel ist weiter die Gemüseart mit der größten Anbaufläche im Land. Wie die Anbauflächen 2008 sein werden, kann erst mit der Auswertung des Augustfragebogens (Info 10/2008, Mitte September) mitgeteilt werden. Mit durchschnittlich 58 dt/ha wird, trotz des kühlen Saisonbeginns und

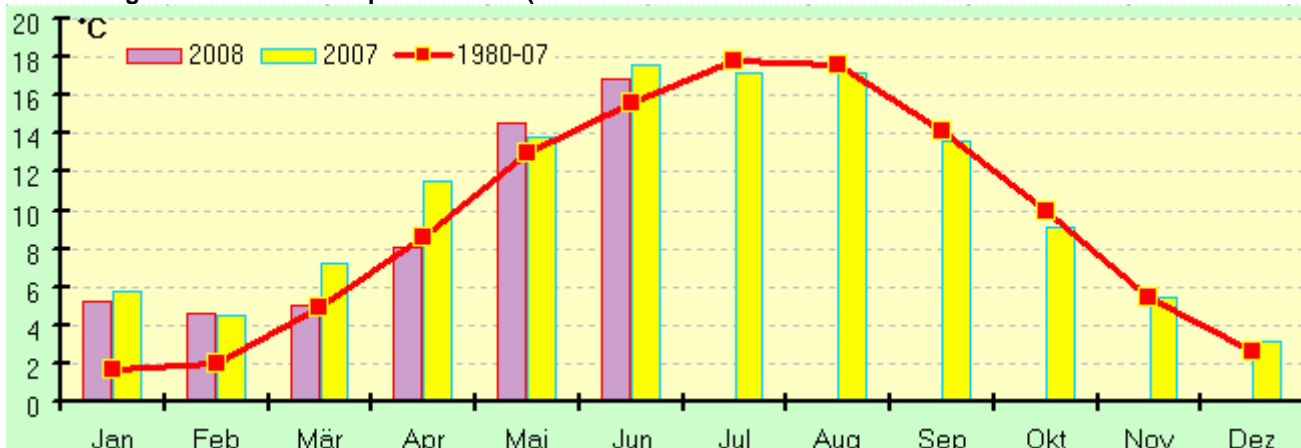
der ungewöhnlichen Trockenheit, ein Rekordertrag verzeichnet, was aber eher „erhebungstechnisch“ bedingt ist. Eine Ertragssteigerung deckt sich nicht mit den Erfahrungen der meisten Anbauer, die im Vergleich zu 2007 bei den einzelnen Anbauverfahren pro Hektar ca. 10% weniger ernten konnten. Das Ergebnis ergibt sich aus einer steigenden Bedeutung großer Anbauer, die im Schnitt höhere Erträge melden und alle Einnahmen genau verzeichnen, mehr Flächen unter Folie und des etwas größeren Flächenanteils unter Beregnung. Die Spargelerträge wurden in den zurückliegenden Jahren von der Statistik eher unterschätzt, nähern sich durch eine stärkere Beteiligung der größeren Betriebe an dieser Umfrage nun mehr den realistischen Ertragshöhen an. Es wird schon für die mittleren Anbauer ohne große Werbungsmöglichkeiten auf dem Markt schwieriger, ihre Mengen über die lukrativere Direktvermarktung abzusetzen. Genaueres zu diesen Strukturverschiebungen wird man aus dem Ergebnis der totalen Gemüseanbauerhebung 2008 schließen können. Es war wieder sehr schwer, die osteuropäischen Erntehelfer rechtzeitig einsetzen zu können, manche Felder konnten nicht abgeerntet werden. Immer mehr langjährige Helfer aus Polen wandern nach Möglichkeit in die Länder mit besseren Löhnen, freieren Aufenthaltsbedingungen und unbürokratischeren Arbeitsgenehmigungen ab. Der Einsatz deutscher Erntehelfer bleibt schwierig. Die osteuropäischen Helfer bleiben das Rückgrat des Gartenbaus hier. Bei Erdbeeren gibt es einen geringeren Ertrag als 2007. Zum schnellen Saisonauftakt war es zu trocken, zu warm und zu sonnig, was kleinere Beeren bringt. Der endgültige Ertrag wird erst Ende August abgefragt.

Grafik 1: Monatliche Niederschlagsmengen in Osnabrück und Diepholz.

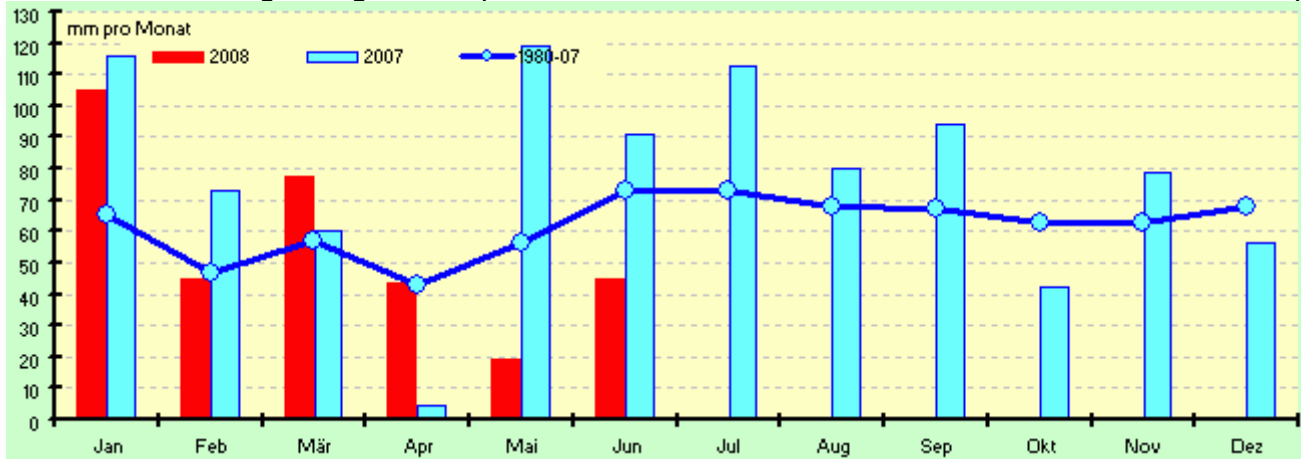


Im Schwerpunkt des niedersächsischen Spargel- und Erdbeerenanbaues war es vom April bis Ende Juni besonders trocken. Nienburg war im Juni 2008 die Wetterstation des DWD mit den geringsten Monatsniederschlägen in ganz Deutschland. Mai und Juni brachten hier weniger als 40% der üblichen Mengen, nachdem im April schon die Winterfeuchtigkeit aufgebraucht war. Größere Anbauer mit effektiven Beregnungsmöglichkeiten sind hier im Vorteil.

Grafik 2: Tagesdurchschnittstemperatur in °C. (Monats-Mittelwert verschiedener niedersächsischer / bremer Stationen)



Graphik 3: Monatliche Regenmengen in mm (Monats-Mittelwert verschiedener niedersächsischer / bremer Stationen)



Tab. 1: Beurteilung der Temperaturen durch die Spargelbetriebe:

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2006			2007			2008		
		zu warm	wachstums-freundlich	zu kalt	zu warm	wachstums-freundlich	zu kalt	zu warm	wachstums-freundlich	zu kalt
% der Meldungen der Berichterstatter/Spargelbetriebe										
Mai/Juni - Temperaturen	bis Saisonende	1	8	91	3	91	6	19	74	7

Tab. 2: Beurteilung der Niederschlagsmengen durch die Spargelbetriebe:

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2006			2007			2008		
		zu trocken	ausr.	zu nass	zu trocken	ausr.	zu nass	zu trocken	ausreich.	zu nass
% der Meldungen der Berichterstatter/Spargelbetriebe										
Juni - Niederschlag	bis Saisonende	9	71	20	11	86	3	73	25	2

Tab. 3: Beurteilung des Spargelertrages

Meldung der:	2006			2007			2008		
	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich
% der Meldungen der Spargelbetriebe									
Spargelbetr.	0	23	77	34	64	2	4	74	22

Tab. 4: Beurteilung der Auswinterungsschäden an den Erdbeerstöcken

Meldung der:	2006			2007			2008		
	geringer Schaden	normal	hoher Ausfall	geringer Schaden	normal	hoher Ausfall	geringer Schaden	normal	hoher Ausfall
% der Meldungen der Betriebe mit Erdbeeren									
Erdbeerbetr.	59	32	9	67	21	12	48	38	14

Tab. 5: Beurteilung des Fruchtansatzes bei Erdbeeren

Meldung der:	2006			2007			2008		
	gut	normal	mangelhaft	gut	normal	mangelhaft	gut	normal	mangelhaft
% der Meldungen der Betriebe mit Erdbeeren									
Erdbeerbetr.	70	23	7	45	52	3	38	48	14

Tab. 6: Beurteilung des Erdbeerertrages

Meldung der:	2006			2007			2008		
	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich
% der Meldungen der Betriebe mit Erdbeeren									
Erdbeerbetr.	20	51	29	21	49	30	8	45	47

Tab 7: Anbau und Ernte von Spargel, Erdbeeren und Rhabarber in Niedersachsen seit 2004

Jahr	Spargel**			Erdbeeren*			Rhabarber		
	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt
2008	?	57,8	?	?	vorl. 139,1	?	?	186,1	?
2007	4 183	56,1	234 786	2 879	155,5	447 560	43	232,9	9 945
2006	4 061	48,4	196 654	3 060	131,5	402 311	36	231,9	8 383
2005	4 225	51,8	218 865	2 861	127,7	365 483	41	246,2	10 062
2004	3 948	41,2	162 675	2 269	101,9	231 288	30	200,9	6 051

Die *Erdbeererträge werden zum 31.8. endgültig abgefragt. Die Spargelerträge wurden in der Vergangenheit unterschätzt.

Mit freundlichen Grüßen: i.A. Georg Keckl